

Salz nebst einem fräfftigen Erdsalz/ und daneben Schwefel und Salpeter / wie ich warhafftig befunden / nicht allein durch vielfältige / nach D. Diterichs angestellten Brodelbronns Proben/ beschehene distillationes und kochen / sondern auch durch unterschiedene præcipitationns mit Oleo Tartar, aceto destillato spiritu sulphuris, luna liquida, und dergleichen; das mich wundert daß auch sonst geschickte Leut / ihre patienten überreden wollen / dieser Sauerbronn führe Eisen / und zwar zum Vorzug / Item Vitriol, Agrstein / gelb und roth atrament, da sie doch selbstenn niemaln deswegen Kohlen angelegt / und solche Sache suchen / vielweniger finden mögen. Spirtitualisch ist er nicht / weil er sich gleich dem Dincfholder wohl hält / wann er schon nicht zugebunden wird. Ich habe diesem Sauerbronnen sonderlich gutbefunden in Haupt- und Glieder Schmerzen / wie ich dann weiß / daß Einige durch diesen Bronnen zurecht kommen / denen der vor der Zeit gebrauchte Schwalbacher nit helfen wollen / weil dieser Niederseiterische Bronnen die salsichte / gallichte scharbockische Feuchtigkeit gar wohl ablehnet und verzehret / und deswegen in ein und andern Zufällen der Augen / Nasen / Mund und Ohren sehr dienlich ist.

In Brust, Beschwerung / kurzem Athem / Keuchen / und dergleichen ist er auch gar sicher zu gebrauchen / wie dann meines Collegen Sel. D. Hochstatts Hausfrau auf mein Einrathen viele

Jo: 5

Jahr